

Brendan Versl und Johannes Blessen nehmen an TAC-Weltmeisterschaft teil

Erfahrungsbericht von Brendan Versl (Q3)

TAC der neue Klassiker – TAC ist ein Brettspiel, was ähnlich wie „Mensch, ärgere dich nicht!“ auch gespielt wird. Jeder der vier Spieler versucht so schnell wie möglich alle seine vier Spielkugeln in sein Haus zu bekommen. Aber Achtung, ganz so einfach ist es bei TAC dann doch wieder nicht. Anstatt eines Würfels werden hierbei speziell für das Spiel angefertigte Karten verwendet. Normalerweise geben diese Karten an, wie viele Schritte ein Spieler mit einer seiner Kugeln im Uhrzeigersinn ziehen kann. Doch einige dieser Spielkarten haben weitere Fähigkeiten. So erlaubt zum Beispiel eine 7 dem Spieler, die sieben Schritte auf beliebig viele seiner eigenen Kugeln zu verteilen, während die 4 immer nur erlaubt, die vier Schritte gegen den Uhrzeigersinn zu ziehen. 1 und 13 funktionieren wie die Augenzahl 6 bei „Mensch, ärgere dich nicht!“ – also darf der Spieler eine seiner Kugeln auf sein Startfeld setzen.

Aber damit entsteht noch nicht genug Spannung. Daher spielen immer zwei Spieler im Team gegen die anderen beiden Spieler. Somit hat man auch erst gewonnen, wenn sowohl man selbst als auch sein Mitspieler alle eigenen vier Kugeln im Haus hat. So ein taktisches Spiel kann zwischen 30 und 60 min. dauern, jedoch bleibt es durchgehend aufregend und spannend zugleich.



TAC an der AES – In der Sommerprojektwoche 2014 konnten Schüler/innen aus der Einführungsphase und der Q2 Projekte für die Schüler/innen der Jahrgangsstufe 5-9 zu verschiedenen Themen anbieten. So entschieden Johannes, Philipp und ich als Projektthema das Spiel TAC zu nehmen. Da wir dieses Spiel öfters in unserem Freundeskreis spielten, hatte sich jeder von uns drei ein eigenes TAC Brett zugelegt. Jedoch reichte dies nicht für die

Projektwoche aus, denn es hatten sich zu unserer Überraschung um die 30 Schüler/innen für unser Projekt beworben. Um diese große Anzahl an Projektteilnehmern beschäftigen zu können, fragten wir beim Förderverein, ob diese uns ein TAC-Spiel spendieren könnten. Auch beim Hersteller des Spiels fragten wir nach und erhielten im Austausch für einen ausführlichen Bericht über unser Projekt eine Rohfassung des Spielbretts inkl. Spielkarten und Spielkugeln. Diesen Rohling konnten wir dann selbst gestalten. Das Projekt war ein voller Erfolg und gefiel allen Teilnehmern sehr. Das vom Förderverein gesponserte TAC-Spiel wurde nach der Projektwoche der NaSChu überreicht und kann im offenen Angebot ausgeliehen werden.





Die TAC WM 2015 – Aufgrund unseres Engagements im Sommerprojekt 2014 erhielten wir eine *Wildcard* zur Teilnahme an der TAC-WM 2015. Johannes, Philipp und ich hätten nicht im Traum mit so etwas gerechnet, als wir unser Projekt machten. Am letzten Schultag vor den Sommerferien 2015 war es dann soweit. Direkt nach dem Erhalt unserer Zeugnisse machten Johannes und ich uns auf den Weg nach Oberschneitbach in Bayern, wo die WM ausgetragen wurde. Bei dieser WM trafen die besten TAC-Teams aus der ganzen Welt

aufeinander. Insgesamt waren es 78 Teams, unter anderem aus der Schweiz, Österreich, Russland und natürlich Deutschland. Diese mussten sich alle über große Turniere qualifizieren, während wir nur unser Projekt an unserer Schule veranstaltet hatten. Entsprechend war unsere Nervosität sehr groß. Es gab kaum Spieler in unserem Alter. So gut wie alle anderen Spieler waren junge Erwachsene, Eltern oder ältere Herrschaften. Und sie hatten alle viel mehr Spielerfahrung als wir beide zusammen. Die Eröffnungszeremonie nahm uns ein wenig unserer Nervosität und wir setzten uns das Ziel, im gesamten Turnier mindestens ein Spiel zu gewinnen.

Überraschenderweise geschah dies schneller als erwartet. Gleich in unserem ersten Spiel gegen „die Vogelwudin“ trugen wir einen glorreichen Sieg davon. Unser zweites Spiel gegen „Kotter Hoch-Tief“, welche bereits an vielen WMs teilgenommen hatten, erwies sich als durchaus schwieriger. Selbst der Veranstalter wünschte uns vor diesem Spiel viel Glück. Dennoch haben wir auch dieses Spiel gewonnen und feierten unsere erfolgreichen Triumphe des ersten Tages.

Am zweiten Tag des Turniers fanden die letzten Spiele der Vorrunde und das Achtelfinale statt. Über Nacht fing ich mir blöderweise eine Erkältung ein und dazu trafen wir auch noch auf eines der russischen Teams, „Zwei Weißwurst bitte!“, welches am Vortag die Weltmeister der letzten WM geschlagen hatten. Doch auch hier war das Ergebnis unseres Spiels viel besser als erwartet. In den folgenden Spielen besiegten wir jeden. Sogar ein Kameratteam war anwesend und filmte ein wenig. Wir schlossen als achtbestes Team in der Vorrunde ab und zogen damit ins Achtelfinale ein. Dort trafen wir auf das Team „Rock n´ Roll“. Es war ein sehr schönes Spiel, welches wir ebenfalls gewannen.

Doch am letzten Tag der WM fand unsere Siegessträhne ein Ende, als wir im Viertelfinale auf das Team „TAC WG“ stießen. Doch die Enttäuschung über die Niederlage war nur von kurzer Dauer, denn die Halbfinalspiele waren unglaublich mitreißend. Beim Final-Spiel auf dem großen TAC-Brett traten dann die Teams „TAC WG“ und „Spieletoyfel“ aufeinander. Auch hier war ein Kameratteam anwesend, um das Spektakel festzuhalten. Es war ein sensationelles Spiel. Das Team „TAC-WG“ zeigte seinen Gegnern keine Gnade. Damit trug das Team „TAC WG“ Sieg und Weltmeistertitel davon.





Nun konnten Johannes und ich mit Stolz sagen, dass wir im Viertelfinale gegen die Weltmeister verloren hatten. Und weil wir es unter den besten 16, sogar unter die besten 8 Teams geschafft hatten, haben wir uns automatisch für die kommende TAC-WM 2017 qualifiziert. Beim nächsten Mal holen wir uns den Titel!

Hier gehts zu den Aufnahmen des anwesenden Kamerateams:
<http://www.aichach.tv/sendbeitraege/266-tac-weltmeisterschaft-2015-beim-ingerwirt-in-oberschneitbach.html>